

Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungen der St. Vincenz-Kliniken GmbH

§1 Allgemeines

Mit der Anmeldung gelten die vorliegenden Teilnahmebedingungen der St. Vincenz-Kliniken GmbH.

- (1) Die vorliegenden Teilnahmebedingungen gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen im Rahmen von Trainingsdienstleistungen mit unseren Kunden (nachfolgend: „Käufer“)
- (2) Die Teilnahmebedingungen gelten insbesondere für Verträge über Dienstleistungen im Rahmen der von uns angebotenen Trainings, Fortbildungen, Weiterbildungen und Seminare. (im Folgenden auch: „Dienstleistungen“)
- (3) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Teilnahmebedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer uns gegenüber abzugeben sind (z. B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (5) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§2 Anmeldung und Vertragsabschluss

- (1) Die Bestellung der Dienstleistung über Onlineanmeldung oder Mail durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 10 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- (2) Die Annahme wird schriftlich (z. B. durch Buchungsbestätigung) an den Käufer erklärt.

§3 Kurstermine und Kursausfälle

- (1) Die Kurstermine werden auf unserer Homepage bekanntgegeben.
- (2) Sofern wir verbindliche Kurstermine aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtlichen, neuen Kurstermine mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- (3) Die St. Vincenz-Kliniken GmbH behalten sich das Recht vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristiger Erkrankung des Dozenten, Fort- und Weiterbildungsangebote kurzfristig abzusagen. Die St. Vincenz-Kliniken GmbH werden dem Käufer einen Ersatztermin anbieten. Ist die Teilnahme am angebotenen Ersatztermin für den Käufer nicht möglich, werden etwaige gezahlte Kursgebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

- (4) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser AGB und unsere gesetzlichen Rechte insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.
- (5) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- (6) Ein Anspruch auf einen Platz als Teilnehmer besteht nicht

§4 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen ausgewiesenen Preise.
- (2) Die Kursgebühr ist fällig und zu zahlen innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist auf der Rechnung.
Eine Kostenübernahme z.B. durch den Arbeitgeber ist im Buchungsformular anzugeben. Wird eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber ausgewählt erfolgt die Rechnungsstellung an den Arbeitgeber. Verweigert dieser die Zahlung wird die Rechnung dem Endkunden zugestellt.
- (3) Nimmt der Käufer ohne vorherige Stornierung/Umbuchung gemäß §5 die Dienstleistung nicht wahr, behalten sich die St. Vincenz-Kliniken GmbH vor die Kursgebühr in Rechnung zu stellen. Bereits geleistete Zahlungen werden nicht rückerstattet.
- (4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (5) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar, dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird (z. B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§5 Umbuchung, Stornierung und Rückerstattung

- (1) Eine Umbuchung oder Stornierung durch den Kunden hat schriftlich zu erfolgen.
- (2) Eine Umbuchung ist bis 20 Werktage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 € erhoben.
- (3) Bei einer Stornierung, welche der Käufer zu vertreten hat welche
 - a) bis 20 Werktage vor Kursbeginn erfolgt, erstatten wir 50% der entstandenen Kursgebühren.
 - b) innerhalb von weniger als 20 Werktagen bis Kursbeginn findet keine Erstattung der Kursgebühren statt.
- (4) Wir behalten uns das Recht vor, Teilnehmer die die Voraussetzungen zu Teilnahme am Lehrgang nicht erfüllen, vom Lehrgang auszuschließen. In diesem Falle erfolgt eine Rückerstattung des Lehrgangsbeitrages unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 30,00 €.
- (5) Teilnehmer, die den Lehrgang stören, können von der Lehrgangsleitung von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. In diesem Fall erfolgt keine Erstattung der Lehrgangsgebühr.

§6 Mängelansprüche des Käufers

(1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist.

§7 Hausordnung und Haftung

Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Beachtung der Hausordnung. Die St. Vincenz-Kliniken GmbH haftet nicht für Diebstahl, Beschädigungen oder Verlust mitgebrachter Sachen. Es wird keine Haftung für Schäden, die von oder durch andere Teilnehmende verursacht werden, übernommen. Für die Rechte der teilnehmenden Person bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist. Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der St. Vincenz-Kliniken GmbH, eine von deren gesetzlichen Vertreterinnen oder eine von deren Erfüllungsgehilfinnen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die teilnehmende Person regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsrecht betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffungsgarantie übernommen wurde.

§8 Urheberrecht

Die Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der St. Vincenz-Kliniken GmbH und der jeweiligen referierenden Person vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden. Sämtliche Unterlagen sind nur für den persönlichen Gebrauch der teilnehmenden Person bestimmt. Die St. Vincenz-Kliniken GmbH übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Bildungsangebote oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden des Unternehmens oder eines seiner Erfüllungsgehilfinnen vorliegt.

§9 Datenschutz

- (1) Durch die Anmeldung erklärt sich der Käufer mit der elektronischen Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsdurchführung einverstanden
- (2) Alle weiteren Informationen zur Datenverarbeitung und die aktuell gültige Fassung der Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.vincenz.de/datenschutzerklaerung

§10 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese Teilnahmebedingungen und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts.

(2) Ist der Käufer Kaufmann i. S. d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand

für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Paderborn. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben.

§11 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

*St. Vincenz-Kliniken GmbH
Fort- und Weiterbildung
Am Busdorf 2
33098 Paderborn
Fort-und-Weiterbildung@vincenz.de*

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Beginn der Dienstleistung vor dem Ende der Widerrufsfrist

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.